

Gremium	Sitzungstag	Beratung	Amt	Vorlagenersteller	Datum
Gemeinderat	21.11.2022	öffentlich	Bauamt	Hafen	09.11.2022

Tagesordnungspunkt:

4. Überplanung Baggerseen Ostrach

- Vergabe Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
- Beauftragung Vertragsverhandlungen Freianlagen
- Beauftragung Vertragsverhandlungen Umweltbericht
- Beauftragung Vertragsverhandlungen Bebauungsplan

Sachverhalt:

Mit dem Gemeindeentwicklungskonzept – Ostrach 2030 - im Jahre 2015 wurde das Potential einer absehbaren Nachnutzung der Baggerseen „Weimar“ auf den Gemarkungen Jettkofen und Wangen im Gemeinderat und der Bürgerschaft aufgezeigt. Durch die schrittweise Stilllegung der Kiesentnahme bis zum Jahr 2024 bietet sich für die Gemeinde Ostrach die Möglichkeit der Rekultivierung bzw. Renaturierung einer Fläche von insgesamt ca. 64 ha. Damit einhergehend wird beabsichtigt mit der Schaffung möglicher weiterer anderer verträglicher Nutzungsformen für die Naherholung oder die Freizeitnutzung einen zusätzlichen Mehrwert zu erzielen. Dabei steht die Absicht im Vordergrund einer größtmöglichen Vereinbarkeit unterschiedlicher Wechselbeziehungen von Natur und Freizeitnutzung qualitativ Rechnung zu tragen. In einem ersten Schritt ist über eine breite Beteiligung der Bürgerschaft, der Ortschaften, etc. ein Gesamtkonzept als informelle Planung zu erarbeiten, das, abgestimmt mit Behörden, Verbänden und Interessengruppen, die Grundlage der formellen Bauleitplanung bilden soll. Einen weiteren Baustein im Planungsprozess bildet die artenschutzrechtliche Prüfung mit entsprechenden faunistischen Untersuchungen sowie der Umweltbericht zum Bebauungsplan. Die Rekultivierungspläne der Kiesbetriebe werden mit den vorgesehenen Maßnahmen abgeglichen, ggf. geändert. Den nächsten Schritt bildet die konkrete Planung der Freianlagen bis zur Entwurfsplanung und der in diesem Kontext ggf. die Anordnung der vorgesehenen Hoch- oder Ingenieurbauten. Diese Planungen bilden den informellen städtebaulichen, wie freiraumplanerischen Entwurf für die Erstellung des Bebauungsplanes gem. § 19 HOAI. Die Fortsetzung der Planung, in Bauabschnitten oder als Gesamtmaßnahme, wird zum Zeitpunkt der Konkretisierung in weiteren Vergabeverfahren gem. Vergabeverordnung zu den entsprechend notwendigen Fachdisziplinen in die Wege geleitet. Das Projekt „Naherholungsgebiet und Naturraum Baggerseen Ostrach“ wird im Schwerpunkt LEADER des „Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg“ mitfinanziert. Die Kenntnis der damit verbundenen Bestimmungen, insbes. hinsichtlich der Vergabe, Dokumentation und Berichterstattung wurde vorausgesetzt. Die Aufteilung der vorgesehenen Teilleistungen erfolgte getrennt nach Art und Fachgebiet in folgenden Losen:

- Leistungsbild moderierte mehrstufige Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Leistungsbild Umweltbericht zum B- Plan, Artenschutz und faun. Untersuchungen, Abgleich und Änderung Rekultivierungsplan, Erschließungskonzept, Behördenabstimmung
 - Leistungsbild Bebauungsplan § 19 HOAI, LP 1-3
 - Leistungsbild Freianlagen § 39 HOAI, LP 1-3
- informelle Planung als Grundlage für die Bauleitplanung

Die Verwaltung hat nach Eingang der Teilnahmeanträge für die einzelnen Leistungsbilder Verhandlungsgespräche geführt. Bei den Verhandlungsgesprächen wurden Terminmanagement, eigenes ökologisches Handeln, Leistungszeitpunkt, personelle Besetzung/Verständlichkeit der Struktur des Angebotes, Verständlichkeit/Struktur/Präsentation, bewertet. Die Bewerber hatten nach den Verhandlungsgesprächen noch Zeit ein finales Honorarangebot einzureichen. Die Vergabe erfolgt nach dem besten Preis-/Leistungsverhältnis (§ 43 UVgO). Das Verhältnis Preis-Leistung wurde mit einer Gewichtung von Preis 40 % / Leistung 60 % konsequent angewandt. Der bestgeeignet erscheinende Bieter ist derjenige, der bei diesem Bewertungsverfahren insgesamt die höchste Kennzahl erreicht. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Die Honorarangebote beziehen sich zur Vergleichbarkeit auf eine Planungsfläche von 64 ha und führen bei den Leistungsbildern Bebauungsplan und Umweltbericht bei einer kleineren zu überplanenden Fläche zu geringeren Kosten. Für die nächsten Schritte im Vergabeverfahren benötigt die Verwaltung die Beauftragung des Gemeinderates die Vertragsverhandlungen zu führen. Im Leistungsbild Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit schlägt die Verwaltung die Vergabe vor, damit der Bürgerbeteiligungsprozess noch in diesem Jahr beginnen kann.

Leistungsbild Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Reschl GmbH & Co. KG Stuttgart	Bieter 2	Bieter 3
414,45 Punkte	361,59 Punkte	keine Abgabe

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat vergibt das Leistungsbild „Management Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung an das Büro Reschl GmbH & Co. KG Stuttgart zum Honorarangebot von vorläufig 10.495,80 € brutto.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung den entsprechenden Vertrag mit dem Büro Reschl GmbH & Co. KG Stuttgart zu schließen
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die erforderlichen finanziellen Mittel im Haushaltsplan 2023 einzuplanen

Leistungsbild Freianlagen

365°freiraum+umwelt, Überlingen	Bieter 2	Bieter 3
83,61 Punkte	81,56 Punkte	keine Abgabe

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Büro 365° freiraum+umwelt Überlingen die Vertragsverhandlungen zu führen**
- 2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die erforderlichen finanziellen Mittel im Haushaltsplan 2023 einzuplanen**

Leistungsbild Umweltbericht

365°freiraum+umwelt, Überlingen	Bieter 2	Bieter 3
112,83 Punkte	46,57 Punkte	keine Abgabe

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Büro 365° freiraum+umwelt Überlingen die Vertragsverhandlungen zu führen**
- 2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die erforderlichen finanziellen Mittel im Haushaltsplan 2023 einzuplanen**

Leistungsbild Bebauungsplan

Baldauf Architekten Stuttgart	Bieter 2	Bieter 3
55,00 Punkte	33,40 Punkte	keine Abgabe

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Büro Baldauf Architekten Stuttgart die Vertragsverhandlungen zu führen**
- 2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die erforderlichen finanziellen Mittel im Haushaltsplan 2023 einzuplanen**